

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Gottfried Hoffmanns/ Lyc. Laub. Rectoris, Ordentlicher und gründlicher Weg zur Composition Der Lateinischen Sprache

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1713

VD18 1313003X

Sectio I. Von der Variation einzeler Worte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194784

tigen, und weisen, wie ein Informator viva voce seine Untergebene im Vertiren nach diesen Adminiculis anführen könne.

CAP. I.

Von

Der VARIATION.

Variatio ist, wenn man im Latein etwas anders ausreden lernet, als es im Teutschen lauret. Und dieses geschiehet

1. Mit eingelen Worten,
2. Mit ganzen Propositionibus,
3. Mit gewissen Constructionibus.

Damit zertheilen wir dieses Caput in drey Sectiones, und handelt also

Sectio. I.

Von

der Variation einzelner Worte.

Man mache

1. Aus Teutschen Verbis im Latein Substantiva, und aus denen dabey stehenden Adverbis Adjectiva. v. c.

Ein jeder schmiedet sich sein Glück. Quisque fortunæ suæ faber est.

Die

Die zwey Studiosi haben den Professor fleißig gehört und wohl disputiret. Duo illi studiosi fuerunt frequentes Professoris auditores & acuri disputatores.

Sic: Der Syntax ist/ wenn man Worte zusammen setzt. Compositio vocum.

Wer die Sünde hasset/ der verehret die Tugend. Osor. Cultor.

Welche die Gebote Gottes übertreten/ die dienen dem Satan leibzeigen. Transgressor. Mancipium.

Welche nützliche Bücher fleißig lesen, erfahren viel Sachen. Sedulus lector. Acquirere notitiam.

Welche das Licht scheuen/ die können kein öffentliches Amt verwalten. Lucifugus. Fieri. Administrator muneris publici.

Wer die Erbarkeit heget/ der verlachet diejenigen/ von welchen Narrentheidungen getrieben werden. Cultor honestatis. Irridere. Scurra (joculator.)

Wenn man Geld samlet/ so wird man reich. Ex aliqua re (Collectio nummorum) parare divitias.

Weil du sparest/ so kan dir nichts mangeln. Effugere inopiam. Parsimonia.

Gott hat die/ welche mir guts gethan haben/ reichlich belohnet. Benefactor meus. Largissimus remunerator.

Die Frommen werden von den Engeln bewacht. Custodes esse.

Grosse Herren sehen gern lustige Comödien. Princeps (Magnates) frequens spectator. Ridicula Comödia.

Oh s

Schreib

Schreib mir/ wer den Sack angefangen/ und
wer ihn wieder geschlichtet habe. *Autor & trans-*
actor rixæ.

Die ihre Güter verschwenden/ werden endlich
betteln müssen. *Decoctor bonorum. Evadere Men-*
dicus.

Die meisten Freunde stehlen uns das Geld und
die Zeit. *Esse. Fur temporis & pecuniæ.*

Unser Fürst schützet diejenigen/ welche ins Elend
vertrieben worden sind. *Defensor. Esse. Exul.*

Wer andächtig betet/ der darff nicht zweiffeln/
daß er nicht werde erhöret werden. *Non est, cur*
dubitare. Devotus adoratur. Exauditio.

Diejenigen/ welche sehr sauffen/ pflegen auch
gern zu huren. *Strenuus potator. Esse folere. For-*
nicator.

Virgilius machte zu seiner Zeit die besten Verse.
Princeps Poëtarum. Suo tempore.

Welche keinen Wein trincken/ die können auch
zu vielem Bösen nicht angerizget werden. *Abstemi-*
nius vini. Effugere irritamenta malorum.

So oft ich einen Menschen sehe/ welcher gern
schmarozet/ und böse Sachen gut spricht; so ra-
the ich ihm/ daß er an denjenigen gedенcke/ der al-
les Böse siehet und scharff richtet wird. *Adula-*
tor. Omnis sceleris approbator. Suasorem esse alicui.
Cogitare de aliquo. Omnis mali spectator & vindex
severissimus.

2. Aus den Substantivis Verba und aus
den dabey stehenden Adjectivis oder Epithetis
Adverbia.

Es

Es sind nicht alle Soldaten gute Parthiegänger.
ger. Non omnes, qui militant, feliciter excurrunt
(grassantur) in hostes.

Sie: Ein geschickter Lehrmeister erforschet
 fleißig die Ingenia seiner Untergebenen. *Intelli-*
gere artem bene informandi. Sedulo scurrari ingenia.
Habere aliquem fidei sua commissum.

Die Bürger verachten gemeiniglich den Land-
 mann. *Urbem incolere Parvifacere aliquem. Vi-*
vere in agro.

Mein gewesener Diener ist izund ein Spitzbube.
Olim. A pedibus esse alicui. Jam vetitas artes in sacculo
exercere.

Die Korn-Juden machen gern theure Zeit. *Fru-*
mentum comprimere. Flagellare annonam.

Gott ist ein Erhalter aller seiner Creaturen.
Conservare aliquem. Creare aliquem.

Ein Schnitter samlet die Gaben Gottes. *Me-*
tere. Colligere. Dare.

Esau war ein Jäger. *Venaturam facere.*

Ein fleißiger Ackermann ernehret die Seinen.
Agrum colere. Sustentare suos.

Wo eine gute Schule ist / da ist eine Werk-
 statt des Heiligen Geistes. *Juventutem fideliter*
instituere. Spiritus S. Operari.

Es ist billig / daß man rechtschaffene Priester
 in Ehren halte. *Gregem Christi sue cura ac fidei*
creditum sedulo pascere. Revereri.

Die Abgötter und Ungläubigen sind Feinde
 der rechtgläubigen Christen. *Idolum colere. Non*
credere in Deum. Odisse. Christo vera fide adherere.

Gleich die Glucher und Gotteslästerer.
 Denn

denn sie sind Knechte des Satans. *Fugere. Extrari, Blasphemare. Famulari satanae.*

Die Sabbaths-Schänder sind dem Herrn ein Greuel. *Profanare diem dominicam. Deceatari aliquem.*

Ehre deine Eltern / damit du ein langes und glückseliges Leben erhältst. *Nasci ab aliquo. Diti beateque vivere.*

Rechtschaffne Christen ehren ihre Obrigkeit. *Christum pura simplicitate colere. In honore habere aliquem. Cic. Moderari rempublicam. Id.*

In einem Todtschläger ist nicht die Liebe des Nächsten. *Cadem committere. Amare proximum.*

Die Zurer und Ehebrecher / welche nicht wahre Buße thun / können nicht die Seligkeit erlangen. *Fornicari Machari. Vere respiscere. Salvare non posse.*

Die Müßiggänger sind dem Vaterlande eine Last. *Socordia languere. Onerare Patriam.*

Ein Trunckenbold kan kein rechtschaffner Verwalter eines öffentlichen Amtes seyn. *Maxime in vinum & qua ebrietas sequuntur effusum esse. Cui preclare se gerere in munere (publico.) Cic.*

Die Diebe gehören an den Galgen. *Furari. Patibulari.*

Ein gerechter Richter straffet die Ubelthäter / und hilft den Unschuldigen. *Aequum judicium exercere. Cic. Facinus aliquod admittere in se. Cic. Auxilio alicui venire. Id. Culpa carere. Id.*

So wol der Käufer als Verkäufer sollen Liebhaber der Gerechtigkeit seyn. *Emerere. Vendere merces. Iuste agere.*

Man soll einem Tagelöhner den verdienten Lohn nicht

nicht vorbehalten. *Denegare alicui aliquid. Cic. Merces. Manuoperari.*

Ein Verläumder ist so arg als ein Todtschläger. *Calumniari. Aque malus ac trucidare.*

Die Berg- und Schiff-Leute sind fast täglich in Lebens-Gefahr. *Effodere metallum ex cavernis terræ. Navigare. De vita metuer.*

Gleißige Zeitungs-Leser erfahren viel Glücks- und Unglücks-Fälle. *Sedulo novellas legere. Experiri, quæ bene vel male evenire. Cic.*

Ein Liebhaber der Wahrheit hasset ungewisse Zeitungs-Träger. *Studere veritati. Odisse. Famam rumusculosque disseminare, (circumferre.)*

OBSERVATIO.

Diese zwey Arten zu variiren lauffen aus der Definition. Ob nun wol Leute, die noch keine Logicam gelernet haben, zu solcher Variation angeführet werden; so verfähret man dennoch nicht præpostere, wenn man sie nöthiget, beständte Dinge zu definiren. Es werden ohne dem in der Welt die meisten Definitiones ohne der Logicorum Assistenz gemachet. Wenn einer eine Sache selber gesehen, auch wol selber Hand dabey angeleget hat, so müste er sehr plump seyn, wenn er nicht einige Nachricht, oder, wie es die Logici nennen, eine Definition davon geben könnte. Doch wenn ein Præceptor diese Variations-Art mit mehr Exempeln treiben will, so nehme er solche Dinge, die seine Un-
tera

tergebene verstehen und consequenter auch definiren können.

3. Aus den Verbis Adjectiva.

Hier können wir nun die drey schweren Regeln anbringen: *Adjectiva, quæ curam, desiderium &c. Adjectiva, quæ copiam &c. Adjectiva, quæ commodum, facilitatem &c.* welche die Grammatici in dem Syntaxi Nominum cum Genitivo & Dativo vortragen. Denn alle dieselben Adjectiva können durch Verba ausgedr. redet werden, ja manches ist so breit und lang, daß man es anders nicht als durch etliche Worte im Teutschen aussprechen kan, wenn man recht deutlich reden will. Darum haben wir sie auch oben im ersten Theil bey der Construction des Genitivi und Dativi mit Fleiß übergangen und biß hieher aufgehoben. Wenn Anfänger aus dem Latein etwas ins Teutsche übersetzen, so kommen sie mit diesen Adjectivis noch endlich zu rechte: Wenn sie aber aus dem Teutschen ins Latein etwas vertiren sollen, so besinnen sie sich langsam auff diese Adjectiva. 3. E. Wenn im Teutschen stehet: Leipzig hat viel gelehrte Männer, so sezet ein Knabe im Latein: *Lipsia habet multos viros eruditos*; langsam aber besinnt er sich, daß er auch sagen kan: *Lipsia fertilis est virorum eruditorum*. Weil nun diese Adjectiva in ihrer genuina significatione sel-

ten un-
werden,
so muß
lange au-
sche vom
mit gewi-
im Schy-
denken
constru-
entwede-
die Sub-
verschri-
regieret
außenl-
gendie
A. C.
(1.)
bedeute
ausgedr.
Die
schwach
des Rün-
sui, illi
esse so
solene)
Sie:
unlich
lezu. 2

ten und fast niemals im Contextu ausgerebet werden, gleichwohl aber im Latein gar fein stehen; so muß man die Jugend mit Exempeln dabei lange aufhalten, und genau weisen, wie der Teutsche vom Latein in der Expression abweiche. Da mit gewöhnen sie derselben, daß sie ihnen hernach im Schreiben und Reden desto öfter in die Gedanken fallen. Was dieser *Adjectivorum* construction anbelanget, so haben sie im Latein entweder den *Genitivum*, und da werden allezeit die Substantiva *gratia*, *respectu*, *ratione* u. d. g. verschwiegen; oder einen *Ablativum*, und diesen regieret eine Präposition, die der Lateiner gern ausläßt; oder einen *Dativum*, und den bringt die Frage: Wem? mit sich.

A. So stehet demnach der *GENITIVUS* im Latein bey den *Adjectivis*,

(1.) Die eine Sorgfalt oder Sicherheit bedeuten, und die der Teutsche durch *Verba* ausredet.

Die ihr Amt fleißig verwalten/die bekümmern sich nicht viel um neue Zeitungen/ und sorgen nicht des künftigen wegen. *Qui diligentissimi sunt officii sui, illi novellarum incuriosi atque futurorum securi esse solent. Vel: Diligentissimi officii sui sunt (esse solent) incuriosi novellarum & securi futurorum.*

Sic: Welche den Tod nicht scheuen, die fürchten sich auch vor keiner Lebens-Gefahr. *Interritus lethi. Timidus periculi vitæ.*

Jacob

Jacob trat seine Reise an/ und verließ sich auff den Schutz der Engel. *Iter aggredi. Securus cultor. dia angelorum.*

Die in ihren Sachen klug und sorgfältig verfahren/ die gehen nicht gern mit einem Menschen um der sein Amt nicht verwaltet. *Rerum suarum prudens & sollicitus.* Rem habere cum aliquo. *Socors (negligens.) muneris sui.*

Wir ängstigen uns der Leibes-Güter wegen/ und die Güter der Seelen achten wir wenig. *Anxius bonorum corporis, Incuriosus bonorum animae.*
(2.) Die ein Verlangen oder Eckel bedeuten.

Wem vor dem Studiren eckelt/ der fliehet die/ jenigen/ welche gern was lernen wollen. *Fastidiosus literarum.* Fugere. *Cupidus discendi.*

Die sich um wahres Lob bewerben/denselben gefällt niemahls ein Mensch/ dem vor der Tugend eckelt. *Studiosus veræ laudis.* Placere. *Fastidiosus virtutis.*

Die Tyrannen verschwenden der Unterthanen Geld/ ja sie verschonen derselben Blut nicht. *Prodigus pecuniæ.* Imo. *Parcus sanguinis.*

Welche immer Geld verlangen/ die begehren auch immer was neues zu wissen. *Avarus pecuniæ, Avidus novitatis.*

(3.) Die eine Wissenschaft und Gedächtniß oder eine Unwissen- und Vergessenheit bedeuten.

Es gehet sich wol mit Leuten um/die viel erfahren haben/und an vergangene Dinge gedencken. *Jacund-*

cundum
rus) multa
Die
seus futur
Die
der Univ
tis, Eme
Abrah
Mein
meide die
Memor a
Ich h
welcher
famalie
(4)
Unsch
Die
den gro
jellatis
We
fürche
ameru
Es j
für E
pueros
WB
nicht k
den k
may
Ich
und

cundum esse conversari cum aliquo. *Peritus* (gnarus) multarum rerum. *Memor* praeceptorum.

Die Propheten wußten künftige Sachen. *Praescius* futurorum.

Die nicht Latein verstehen/ die können sich auff der Universität nicht hervor thun. *Rudis* Latinitatis. *Emergere* in academia.

Abraham weiß von uns nicht. *Nescius* nostri.

Mein Freund/gedencke unser Freundschaft/ und meide die jenigen/ die sich was böses bewußt seyn. *Memor* amicitiae. *Fugere*. *Consci*us mali.

Ich habe meine Sache einem Mann vertrauet/ welcher die Rechte verstehet. *Committre* causam alicui. *Peritus* juris.

(4.) Die eine Lasterhaftigkeit oder Unschuld bedeuten.

Die sich an der hohen Majestät vergreiffen/ werden grosser Straffe unterworffen. *Reus* laesae Majestatis. *Obnoxius* supplicii.

Wenn Gefangene nichts gethan haben/ so fürchten sie sich auch nicht. *Purus* sceleris. *Liber* a metu (metus poëticè.)

Es ist schwer Knaben zu unterrichten / die sich zur Schule noch nicht schicken. *Difficile*. *Instituere* pueros. *Maturus* scholæ.

Wer enthält sich nicht von Leuten / die den Zorn nicht halten / und ihren Verstand nicht gebrauchen können? *Fugere* consortium alicujus. *Impotens* iræ. *Amens* animi.

Ich dachte/ du führetest dein Leben unsträflich/ und wärest ohne Laster/ ich und höre ich/ daß du Diebstals

Si

stals

stals wegen bist verklaget worden. Putare. Integer. vitæ scelerisque purus. Audire. Reus facti.

(5.) Die eine Zuneigung des Gemüthes bedeuten.

Mein Gemüthe hat dieses Unglück lange zuvor her gemercket/ darum habe ich keinen Schluß fassen können. *Presaga mali, Incertus sententia, manere.*

Wer den Verstand verlohren hat/ der kan sich in die Zeit nicht schicken. *Captus mente. Calidus temporum.*

(6.) Die *Verbalia* und *Participia* sind.

Die nach Ruhm und Ehren streben/ die pflegen gemeinlich gern Zanc und Hader zu lieben. *Sitiens honoris & fama. Amans litium.*

Die in ihrem Herzen überzeuget sind/ daß sie böses gethan / die fürchten sich vor der Straffe. *Vitius animi. Male facere. Timens poenæ.*

Die in ihren Gedancken geirret haben/ die bleiben selten bey ihrem Vorsatze. *Lapsus animi. Tenax propositi.*

Die das ihrige verschwendet haben/ die stehen hernach nach fremden Gütern. *Profusus sui. Appetens alieni.*

Vortreffliche Gemüther schicken sich so wohl zu den Lastern als zu den Tugenden. *Sublimior mens. Capax ut virtutis sic vitiorum.*

Wer Gottes Gebote hält/ der fliehet diejenigens welche die Arbeit fliehen. *Observans præcepti. Fugitans laborum.*

Chri

Christen sind der übeln Nachreden gewohnt.
Non insolens infamia. Cic.

Ich lese in der Bibel / daß sich Joseph und Daniel der fleischliche Wollust entschlagen haben. *Abstinensissimus voluptatis carnalis.*

Man saget / daß die Spanier schwere Arbeit nicht ertragen können. *Intolerans (intolerantissimus) laborum.*

(7.) Die einen Überfluß oder Mangel bedeuten. Diese nehmen nicht nur einen Genitivum sondern auch einen Ablativum zu sich, welches aus der Grammatic zu ersehen ist.

Abraham hatte viel Vieh und viel Geld. *Dives pecoris & agrorum.*

Ungarn bringet Wein / Teutschland Getreide. *Hungaria. Ferax (fertilis) frumenti.*

Das verfloßene Seculum hat viel gute Künste hervorgebracht. *Ferax bonarum artium.*

In der Türckey findet man nicht viel gelehrte Männer. *Turcia. Sterilis doctorum.*

Die ihr Geld verschwenden / denen fehlt es zuletzt an gutem Rath. *Prodigus pecuniae. Fieri. Inops consilii.*

Die ausser der Ehe leben / denen fehlt es doch nicht an Sorgen. *Exors conjugii. Vacuus curarum (curis, a curis.)*

Jonathan hielt es mit David in der Gefahr. *Consortis periculi*

Die ihr Vaterland wieder sehen / die werden mit Freuden erfüllet. *Compos patriae, Fieri. Plenus gaudio.*

Si 2.

Wesh

Mein Vater macht zwar nicht viel Worte;
doch seinen Reden fehlet es nicht an Sachen. *Par-*
cus verborum. Inops rerum.

Ich will mir lieber das Gesicht nehmen/ als des
Verstandes mich berauben lassen. *Malle esse.*
Cassus lumine, quam captus mente,

Wessen Beutel vom Gelde stroget/ dem fehlet
es nicht an Freunden. *Crumena. Turgida nummis.*
Destitutus amicis.

B. Es machet der Lateiner aus *Verbis Ad-*
jectiva, die einen *Dativum* regieren/ und
welche bedeuten

(1.) Eine Gleichheit oder Ungleich-
heit.

Dein Bruder siehet zwar aus wie du/ er ist aber
nicht so alt als du. *Similis. Inequalis.*

Ich erheue mich/ daß du keinem an der Gelehrsam-
keit was nachgiebest. *Secundus nulli eruditione,*

Ich besorge/ du wirst deinen Vater nicht überle-
ben. *Superstes Patri.*

Melanchthon hat zu der Zeit gelebet/ in wel-
cher Lutherus gelebet. *Coævum esse alicui.*

Ein Schwan siehet (der Farbe nach) nicht aus
wie eine Rabe. *Discolor (non concolor.)*

Ein Armer kan nicht zahlen. *Impar solvendo.*
(non solvendo esse.)

Obsev. Die Lateiner lassen *Par* und *Impar* per
Ellipsin aussen.

Ein Schwacher kan diese Last nicht tragen. *Non*
est ferendo oneri.

(2.) Einen Nutzen oder Schaden.

Die Schifffarth dienet der Kauffmannschafft.
Navigatio. Salutaris. Mercatura.

Ich besorge/ das Nachtsitzen werde deinen Augen schaden. *Lucubratio. Noxia oculis.*

Die Gegenwart eines Wäschers beschweret einen Lehrer in der Schule sehr. *Molestum esse alicui.*

Diese Stube schicket sich zum studiren. *Commodum esse studiis.*

(3.) Eine Leichte oder Beschwerlichkeit.

Hier machen die Worte: *Inuius, Pervius, Obuius, Devius, Perspicuus*, sonderliche Discrepan-
 tionen.

Die Tugend kommet allenthalben fort. *Invia virtuti nulla est via.*

Die Fuhrleute können durch den Queiß fahren. *Quisilus aurigis est pervius.*

Der Vater ist dem Sohne entgegen kommen. *Pater se filio dedit obvium.*

Der Fürste läßt jedermann mit sich reden. *Princeps omnibus est obuius.*

Komme zu mir; es wird dir nicht viel aus dem Wege seyn. *Veni ad me; id tibi non erit devium.*

Knaben können nicht alle Autores verstehen. *Non omnes Autores pueris perspicui sunt.*

(4.) Eine Freundschaft oder Feindschaft.

Die Frommen lieben die Tugenden und hassen die Laster. *Charus. Inuius.*

Die Teufel widersetzen sich stets dem / der was guts thun will. *Contrarius. Bene operari.*

Es müssen Jung und Alte sterben. Mors omni
 ætati communis est.

Ich kan einen Menschen nicht leiden / der mich
 anfeindet. Non posse pati. *Inimicum* alicui esse.

(5.) Eine Bequemlichkeit oder Unbe-
 quemlichkeit.

Das Kleid schicket sich nicht an meinen Leib.
Aptus (conueniens.)

Ich finde in deiner Rede Worte / welche die Sa-
 che nicht recht ausdrücken. *Minime congruus* rebus.

Es ist mir zu dieser Zeit nicht gelegen. Non op-
 portunum esse.

(6.) Eine Verwandniß / Nähe oder
 Ferne.

Unsere Schule stößt an die Kirche. Schola est
contigua templo.

Schlesien gränzet mit Lausitz. Silesia finitima
 (contermina) Lusatia est.

Der Bürgermeister wohnet nahe am Rathhaus.
Consul habitat in ædibus curia vicinis.

Ich höre / daß auch mein Sohn bey dem Zuben-
 Stücke gewesen ist. Audio, etiam filium meum
facinori esse *affinem*.

(7.) Die *Verbalia* in BILIS.

Die Christen fürchten sich vor den Türcken.
Turce Christianis sunt *formidabiles*.

Dieser Geizige läßt sich auch den ärmsten Mann
 nicht erbitten. *Avarus* hic vel pauperrimo est in-
exorabilis.

Man kan mit dem Eisen diesen Stein nicht zer-
 schlagen. Lapis hic ferro est *impenetrabilis*. Es

Es beweinet jedermann den Tod dieses Patroni. *Obitus hujus Patroni singulis est flebilis.*

4. Man mache aus Teutschen *ADJECTIVIS* Lateinische *VERBA*.

Die Trunckenheit ist dem Leibe und der Seelen schädlich. *Corpori & animæ nocere.*

Ich zweiffle nicht/ mein Sohn werde den Lehrmeistern gehorsant seyn. *Non dubitare, quin. Obtemperare alicui.*

Ich kan nicht sagen/ wie angenehm dein Brieff dem Patron gewesen sey. *Dicere non posse, quantum, placere alicui.*

Wer weise ist/ der pfleget nicht faul zu seyn. *Sapere. Otiari.*

Wenn du krank bist/ so ruffe Gott an/ damie du wieder gesund werdest. *Aegrotare. Implorare Deum. Convalescere.*

Der Vater ist auff mich böse/ und die Mutter ist mir auch nicht gut. *Alicui irasci. Subirasci, (succensere.) Favere alicui.*

Alte Leute werden gemeiniglich ganz kindisch und immer matt und schwach. *Senex. Repuerascere. Languere.*

Weil dir die Patronen günstig sind/ so bleibet dein Glücke beständig. *Favere. Non emminui. (Non vacillare.)*

5. Man mache aus Teutschen *Substantivis* im Latein *Adjectiva*. Und solches gehet an

(1.) Mit den *Substantivis Compositis*.

31 4

Die

Die Berg-Strasse ist ein gewisser Streiff-Landes. *Strata montana certus est terræ tractus.*

Sic: Zu Käysers-Lautern hat Käyser Fridericus I. seine Residenz gehabt. *Cesarea Lutra. Sedes imperatoris.*

Der Weiber-Schmuck kostet oft viel Geld. *Ornatus (mundus) muliebris. Magno pretio flare.*

In den Fleisch-Bäncken wird heute Rind-Schwein, Kalb, Lamm, Bock, Schöpfen, Fleisch verkauft. *Forum lanionium. Vendi Caro bubula (bovina,) suilla, vitulina, agnina, badina, arietina.*

Ein Studiosus Theologiae soll die Kirchen-Historie lernen. *Excutere historiam Ecclesiasticam.*

Der Fürste hat viel silbern Tisch-Geschirr. *Abundare argento escario.*

Ich lese in den Zeitungen / daß drey Kauffarthey-Schiffe untergangen sind. *Legere in novellis. Demergi. Navis mercatoria.*

Ich bin zu einem Doctor-Schmauß eingeladen worden. *Invitari ad. Epulæ Doctores.*

(2.) Mit Substantivis, die im Teutschen per Appositionem beyammen stehen.

Das Herzogthum Braunschweig gränzet gegen Morgen mit dem Fürstenthum Halberstadt / gegen Mittag mit dem Erzbisthoder Herzogthum Magdeburg / gegen Mitternacht mit dem Herzogthum Lüneburg. *Ducatus Brunsvicensis terminatur ab oriente Principatu Halberstadensi, meridie Archiepiscopatu hodie Ducatu Magdeburgensi, septentrione Ducatu Lüneburgensi.*

(3.) Mit

(3. Mit Substantivis, zwischen welchen eine Präposition steht.

Die Leute vor der Sündfluth lebten in einem vermirreten Zustande. Status populi *ante-diluviani* fuit corruptissimus.

Die Bürger in Lauban thun frommen Schülern viel gutes. Civis *Laubanus*. Beneficiis afficere (ornare beneficiis.)

Die Vögel in den Wäldern loben mit ihrem Gesange den Schöpffer. Avis *sylvestris*. Celebrare cantu suo Deum.

Die Professores auf den hohen Schulen werden ohne Nutzen von denjenigen angehört / welche in den Untern Schulen nichts gelernt haben. Professor *academicus*. Sine fructu audiri. Schola inferior.

Deutschland jenseit des Rheins ist vom Kriege sehr mitgenommen worden. Germania *trans-Rhenana*. Bello affligi.

Die Wolle von den Schafen läßt sich auff vielerley Weise färben. Lana *Ovina*. Discit varios colores mentiri. *Virg.*

Die Häuser auf den Dörffern sind mit Stroh gedeckt. Domus *pagana*. Tectum stramineum.

6. Man mache aus *ADJECTIVIS* *SUBSTANTIVA*.

Ein schöner Garten erquicket die Augen. Horti *amantiss* reficit oculos.

Das Römische Reich war vor Zeiten sehr groß. Magna imperii Romani olim fuit *amplitudo*.

Ich frage nichts darnach / wenn gleich der Nachbar böse (zornig) ist. Nihil curo *iram* vicini.

315

Sic:

Sic: Ich sehe nicht gern/ daß du so hochmüthig bist. *Agre ferre. Insolentia.*

Wir wundern uns/ daß der Praceptor so gedul-
tig ist. *Mirari patientiam alicujus.*

Dein dunkler Stylus machet/ daß die Wenig-
sten erkennen/ wie wichtig deine Schrifften sind.
Styli obscuritas. Efficere Praestantia (gravitas) scripti.

Wo viel Beweissthümer sind/ da wird eine Rede
durchdringend. *Multiitudo argumentorum. Con-*
ciliare efficaciam sermoni.

Wollüstige Jünglinge sind den Lehrern sehr be-
schwerlich. *Libido juvenum. Molestiam alicui af-*
ferre. Ter.

Wer liebet nicht einen verschwiegenen Freund?
Amici Taciturnitas.

Viel philosophische Sachen sind schwer; dar-
um wird ein beständiger Fleiß erfordert. *Difficultas*
summa est in hac re (res philosophica) Cic. Laboris
constantiam requirere.

Den Simson/ welchen starcke Männer nicht
überwinden konten/ bezwang die Delila durch ihr
hefftiges bitten. *Simson, robur virorum. Vinci,*
Vehementia precum.

Obfern. Auf dieser Variation beruhet ein groß-
ses Theil der Phraseologie. Und die Latei-
nische Sprache ist überaus geschickt darzu;
denn man redet in derselben gern durch Sub-
stantiva aus, was im Deutschen durch Adje-
ctiva und Verba muß exprimiret werden,
wofern man nicht dunkel und ungewöhnlich
reden will. Wer in Lectione Autorum dar-
auf

auff Achtung giebet, wird inne werden, daß er die meisten Substantiva in Verba und Adjectiva übersetzen muß. Wenn man nun componiren die Jugend zu dieser Variation bald anführet, so lernet sie nicht allein die Latínismos in ein reines Teutsch, sondern auch ihre Gedanken aus der Mutter Sprache in ein zierliches Latein übersetzen. Darum muß sie ein treuer Præceptor mit vielen Exempeln hier aufhalten.

(7.) Man mache aus Adverbiis Adjectiva und Substantiva.

Der Vater wird gewiß seine Zusage halten. *Pater procul dubio suis stabit promissis.*

Ubelgerathene Kinder bringen ihr Erbtheil übel durch. *Immorigerus. Malis artibus Patrimonium exhaurire. Cic.*

Der Fürst ließ dem Ubelthäter alsbald den Kopff abschlagen. *Jubere decollari. Sine ullo temporis intervallo. Cic. (Nulla interposita mora. Idem. Ne minimo quidem temporis spatio interjecto. Id.)*

Der Reich regieret nunmehr allenthalben. *His temporibus, irrepere in omnium animos.*

Es ist billig, daß ein Unterthan die Steuern jährlich abführe. *Tributum pendere. Singulis annis.*

Wir wissen, daß Gott vor die Wohlfarth der Frommen sters forget. *De commodis alicujus cogitare. Cic. absque intermissione. Id.*

Der Fürste hat das Land sehr rühmlich regieret. *Gerere Rempublicam summa cum laude. Cic.*

Ich höre/ der Erbschläger ist im Duel tödlich verwundet worden. Duellator summe temerarius. *Vulnus alicui infligere lethale. Cic. (Mortiferam plagam infligere. Id.)*

Der Dieb machte sich geschwinde aus dem Staube. *Subducere se ex loco aliquo. Ter. Cursum festinanti.*

Wohl dem/ der stündlich an den Tod gedendet. *Beatus, cogitare de morte. Omnibus horis.*

Mein Gott/ hilff/ daß ich sanfft und seelig sterbe! Dare, ut *placida & beata* morte defungi.

Ezarus lebete zwar elende/ starb aber seelig. *Miseram vitam beata morte terminare. Cic.*

Ich bitte sehr/ du wollest ja fleißig deine Gesundheit in acht nehmen. *Majorem in modum petere aliquem. Cic. singulari studio curare valetudinem suam. Id.*

Schämest du dich nicht/ daß du so heftlich geschrieben hast? *Pudere. Literas truncas & vacillantes exarare.*

Die Posten gehen ungewiß. *Incerta & fallax est literarum allatio.*

Ob du gleich viel Coloraturen machest/ so singest du dennoch nicht lieblich. *Chromatibus uti. Aures suavi cantu permulcere.*

8. Man mache aus *SUBSTANTIVIS* und *ADJECTIVIS* *ADVERBIA*.

Ich kan nicht sagen/ mit was vor einer Behendigkeit die Soldaten ins Land gefallen sind. *Dicere non possum, quam repente (subito) milites in regionem irruerint.*

Ich lese/ daß Joseph mit grossem Fleisse das aufgetragene Regiment verwaltet hat. *Tractare gubernacula reipublicæ sibi tradita studiosissime.*

Wer alle Tage mit grosser Begierde der öffentlichen und privat-Information beywohnet/ der wird mit der Zeit ohne allen Zweifel sich über die Früchte seines Fleisses erfreuen können. *Quotidie. Informationi tam publicæ quam privatæ cupidissime interesse. Lætari aliquando certissime de fructu sedulitatis.*

Hiob trug sein Creuze mit grosser Gedult. *Jobus. Mala perpeti ac perferre patienter.*

Wer alle Wochen die Zeitung liest/ der lernet auch die geschehenen Sachen in einer Ordnung erleben. *Hebdomadarum. Relationes novellas legere. Acta recensere ordinate.*

Wer über andere mit einer Grausamkeit geherrscht hat/ der wird gemeiniglich durch einen schändlichen Tod weggerafft. *Crudelisime sævire in aliquem. Perire turpiter.*

9. Man mache aus APPELLATIVIS PROPRIA.

Dieser Mann ist der beste Redner/ in Deutschland. *Vir iste Germaniæ nostræ Demosthenes est.*

Sie: Wenn sich in der Welt ein gelehrter Mann hervorthut/ so giebet sich auch ein Patron und Schutz-Herr an. *Surgere. Ambrosius (Aristoteles) Non deficere Theodosius. (Alexander.)*

Ich weiß/ daß du auf einer Universität der beste Poete bist. *Academiæ nostræ Virgilius.*

Ein armer Mensch ist oft vergnügter als ein Reicher/ *Irus. Plus ferre lætitiæ. Cræsus.*

Ein

Ein Reicher kan bald arm werden. *Irus erit subito, qui modo Croesus erat. Ovid.*

Wehe den Unterthanen / derer Fürste in aller Wollust lebet. *Vix. Alter Sardanapalus.*

Ein treuer Vater sorget fleißig vor seinen Sohn. *Omnis cura parentis stat in Aescanius.*

Der Mann hat ein grundböses Eheweib. *Vexare (exagitare.) Xanippe.*

Lebe wohl und grüße deine Liebste. *Valere. Salutare aliquem. Cajo.*

10. Man verwandele die *NOMINA PROPRIA* in *APPELLATIVA*.

Paulus spricht: Ihr Kinder/seyd gehorsam euern Eltern in allen Dingen: denn das ist dem Herrn gefällig. *Apostolus dicit: Filii, audite parentibus in singulis: hoc enim placet Domino.*

Sic: Esaias verheerete durch sein Gebet der Assyrier Lager/ und verlängert auch durch dasselbe des Zistia Leben. *Propheta. Evertere precibus castra hostium. Propagare vitam Regis (precibus) iisdem.*

Adam und Eva haben den Tod über das menschliche Geschlecht gebracht. *Protoplasti. (Primi parentes) Introdúcere mortem in hominum genus.*

II. Man setze eines Wortes *Contrarium* mit der *Particula negandi* *NON*, *HAUD*, *MINUS*, *NEQUE*; und das geschiehet bey den *Adjectivis*, *Verbis*, *Adverbiis* und der *Propositione* *SINE*, *ABSQUE*.

Der Mann ist gelehrt. *Vir ille haud indoctus est.*

Ich

Ich habe heute in der Schule sehr gearbeitet.
Hodie in schola non otiosus sum.

Ich habe das Ding oft und fleißig gethan.
Rem illam saepe neque leviter feci.

Wir haben das Buch mit Nutzen durchlesen.
Librum hunc non sine fructu perlegimus.

Ich weiß, daß du mich liebst. *Haud ignoro,*
quod me ames.

Sie: Ich besorge, du werdest dir großen Haß auf
 den Hals ziehen. *Odiurn non mediocre sibi constare.*

Gott hat dir ein schönes Ingenium gegeben.
Instruere aliquem ingenio haud indocili (agresti.)

Es ist lustig auff dem Land zu wohnen. *Haud in-*
jucundum esse, ruri habitare (in agris esse.)

Es ist schwer/einer grossen That sich unterwindē.
Minus facile esse. Facinus egregium aggredi. Cic.

Wir besorgen, die Soldaten werden an ihren
 Wunden sterben. *Ex vulnere haud convalescere.*

Freue dich, daß wackere Leute von dir wohl
 raisonniren. *Gaudere. Minus male de aliquo senti-*
re. Vir haud ignobilis.

Ich weiß gar wol, daß du viel Ursachen zu kla-
 gen hast. *Haud ignorare. Tibi esse causam non unam*
querendi.

Du bist in deinen Sachen gar vielmahl nach-
 läßig gewesen. *Res suas haud semel indiligenter ad-*
ministrare.

Joseph hat seinen Vater niemahls erzürnet. In-
citare aliquem ad iram. Cic. Haud unquam.

Ich habe mit Verlust meiner Leibes, Kräfte dieses
 schwere Werk zu Ende gebracht. *Non sine dispensio-*
vi-

virium corporis (bonæ valetudinis) opus illud *haud exiguum* ad finem perducere.

Der Studente antwortete dem Professore gar artig/ dem Wirth aber widersprach er ziemlich grob. *Haud inepte* respondere alicui. *Minus humaniter* contradicere alicui.

Observatio. Wenn aber *contraria Substantiva*, v. c. Liebe/ Haß/ Tugend/ Laster/ &c. mit einander sollen verwechselt werden, so muß man auch *contraria Verba* darzu suchen, das mit entstehen ganz umgekehrte Propositiones; darum gehöret dieselbe Variation nicht an diesen Ort.

12. Man setze vor Worte, die der Teutsche *in sensu proprio* gebraucht hat, im Latein *impropria*.

Diese Variation ist bey dem Lateiner sehr gemein; denn er hat viel *Vocabula impropria*, und manches ist so galant, daß es eine Sache nachdrücklicher, als die *Vocabula propria* exprimiret, indem es dem Leser mehr zu denken als zu lesen giebet. Man muß aber anfangs nur solche *Vocabula* nehmen, welche die Classici schon in *sensu improprio* gebrauchet haben. Denn wolte man der Jugend die Freyheit geben, ein Wort aus dem *Sensu proprio* in *Sensum improprium* nach Gefallen zu übersetzen, so würde sie manchem selbstsam Ding zu Markte bringen. Es fehlet auch

auch dem Lateiner an Impropriis Dictionibus nicht, daß man so bald auf neue Translationes zu denken keine Ursache hat. Was im übrigen vor ein Judicium bey Formirung neuer Metaphoren und Allegorien anzuwenden sey, das muß aus der Logica und Oratoria gelernt werden. Wie leicht man in solchen Locutionibus impropriis und tropicis verstopfen, und dadurch bey gescheuten Leuten ein Gelächter machen könne, das hat Herr Weise in seiner Complimentir-Comædie, die im Politischen Redner stehet, unter der Person des possirlichen Widewizes deutlich und amuthig, wie er zu thun gewohnt ist, ausgesühret, und gleichsam durch ein lebendiges Exempel dargestellt.

So setzet man demnach in sensu improprio

(1.) NOMINA SUBSTANTIVA.

Du hast mir einen Kummer gemacht. Injecisti mihi scrupulum.

Sic: Ich will nunmehr auff meine Schrift den letzten Fleiß anwenden. (Ich will sie übersehen und auspoliren.) Ultimam limam addere scripto.

Wer bald im Anfange fehlet/ der wird schwerlich seiner Arbeit ein gut Ende machen. In limine deficere. Coronidem imponere rei (labori.)

Die Physici eröffnen die Heimlichkeiten der Natur. Naturæ claustra constringere.

RE

Die

Die Gelindigkeit des Winters kommt den Leuten zu statten/die wenig Holz haben. *Clementia hyemis, Sublevare aliquem. Ligna ad comburendum destinata habere.*

Die klügsten Hoffleute haben oft über die Unbeständigkeit des Glücks zu klagen. *Optimus Aulicus. Conqueri de ludibriis fortunæ.*

Ich frage nichts nach der Zerstörung desner Dräuungen. *Nihil curare. Fulmina minarum.*

Die Gottlosen beschweren einen Frommen oft mit einem Zauffen Lästereien. *Obruerere (onere) aliquem plaustris (convictiorum.)*

Die Praler redengern stolze Worte. *Vento- sus. (Inflatus. Thraso.) Loqui (projicere) amplius.*

(2.) NOMINA ADJECTIVA.

Ein lieblicher Gesang gefällt den Ohren. *Dulcis cantilena placet auribus.*

Sie: Wer eine stetswährende Arbeit nicht ertragen kan/ der bewerbe sich nicht um einen Schuldiens. *Labores concatenatos ferre ac sustinere. Ambire munus scholasticum.*

Wichtige Briefe giebet man nicht einem vorseffenen Bothen. *Pregnantes literæ. Tradere, (committere) tabellario madido.*

Verständige Männer vergnügen sich nicht an unvollkommenen Reden. *Vir sanior. Delectari oratione jejuna.*

Eine nüchterne Seele ist am allerweissesten. *Sic animæ sapientissima. Heracleti dictum.*

Vergebliche Wünsche geschehen von einfältigen

gen Leuten. *Surdum* votum. *Fieri*. Homo *simplicis*.

Zaghaffte Menschen unterstehen sich nicht wichtige Dinge zu thun. Homo *repidus*. Rem *gravem* facere.

Geistige Lehrer haben nicht gern mit faulen Schülern zu thun. *Vigilans* (*studio incensus*) *Præceptor*. Rem habere cum aliquo. *Languidus*, (*otio diffuens*).

Ein weiser Mann bemühet sich immer ein froliches Herze zu haben. *Cordatus*. *Præditus animo sereno*.

Eine finstere Nacht ist losen Buben angenehm/ welche böse Dinge thun wollen. *Nox densa*. *Place-re alicui*. *Ater* homo. *Patrare scelus atrox*.

(3.) VERBA.

Die Sache geschieht nach meinem Willen glücklich. *Res ad meam voluntatem fuit prospere*.

Die meisten Jüng'inge bringen ihr Leben in der Wollust zu. *Traducere in voluptate*.

Wer eine Jungfer (Eheweib) verlanger/ der bete fleißig. *Ambire puellam* (*sponsam*.) *Preces fundere*.

Ich liebe/ die mich hassen/ und thue alles gute denen, die mich lästern. *Amore amplecti aliquem*. *Odio persequi aliquem*. *Omnibus bonis cumulare aliquem*. *Rodere aliquem*. (*calumniis lacerare*.)

So fern du die Tugend ausübest/ dem Studiren fleißig obliegest/ und bössliche Sitten dir angewöhnest/ so wirst du Gottes Gnade haben/ der Patronen Gunst erhalten/ und deinen Eltern grosse Freude machen. *Excubare in studio virtutis*. *Bonis literis*

se imbuere. *Venari* laudem modestiæ. *Tenere* gratiam Dei. *Benevolentiam* Patronorum reportare. *Læticia* perfundere parentes.

Es sind ihrer wenig/ welche die Gerechtigkeit ausüben. *Pauci* *dantur*. De *justitia* laborare.

Ich habe dieses Laster niemahls begangen. *Contaminare* se aliquo scelere.

Wdt hilfft denen Angefochtenen/ die ihn anrufen. *Subvenire* alicui, *Confugere* ad aliquem.

(4.) ADVERBIA.

Es stehet nicht fein/ von Todten und Abwesenden übel reden. *Turpe* esse (non decere) *sinistre* loqui de aliquo.

Der Behrmeister redete scharff, als er dich strafte. *Salse* dicere (loqui) *Cic.* *Corripere* aliquem.

Dieser Brief ist gar behutsam geschrieben worden. *Circumspecte*. *Exarare* literas.

Junge Leute machen ihre Reden schlecht/ Männer aber schreiben schön. *Jejune* de re differere. *Limare* scribere.

Hüte dich/ daß du das Deine nicht zu geschwinde thust. *Cavere*, ne. *Præcipitanter* aliquid agere.

Lebe wol/ mein Freund. *Vale* *bellissima* *amicæ*.

Observ. Hieher gehören die Worte: *Vale* *paucilicè*, *athleticè*, *pancraticè*, *tauricè*, *basilicè*, u. d. m. mit welchen sich manche in ihren Briefen gern breit machen, die sich aber besser vor den Pickelhering auff das *Theatrum*, als vor kluge Leute in ernste Briefe schicken.

(13.) Man

13. Man setze vor Worte, die der Deutsche *in sensu improprio* gebrauchet hat, im Latein *Propria*.

Doch hier werde ich kein Exempel geben; Denn das Ding ist leichte; so werden auch unten ganze Formulen folgen, welche der Deutsche mit *Vocabulis impropriis* ausredet, darinn ihm der Lateiner nicht folgen darff. Im übrigen so sind die *Dictiones impropriae* in beyden Sprachen so gemein, daß sie ohne langes Nachdenken in Mund und Feder fallen; und wolte ich eher eine Rede ohne R, als ohne *Dictiones impropriae* machen.

14. Man mache aus Deutschen *CONCRETIS* im Latein *ABSTRACTA*.

Verstehen die *Discipuli* noch nicht diese *Terminos*, so sage man, daß sie die Tugend, Lauster, Kunst *re.* vor den Menschen, bey dem solche Dinge sind, und der daher auch den Nahmen hat, setzen sollen, *v.c.*

Die Gelehrten finden allenthalben ihre Verehrer. *Eruditio ubique sui cultores invenit.*

Sie: Ein ledweder Land hat Künstler. *Alere artem, Quævis terra.*

Ich weiß gewiß, daß Gott die Boshaftigen straffen / und die Frommen mit Segen erfreuen werde. *Exploratum esse. Animadvertere in malitiam. Remunerare probitatem. Plin.*

Rf 3

Reu.

Reine Jungfern sind Gott angenehm. *Candida virginitas res est gratissima Divis. C. Paling.*

Zu iger Zeit sind aufrichtige Leute gar selten. *Candor in hoc ævo res inter mortua pæne est. Ovid*

Gott ist ein Schutzherr der Unschuldigen/ und ein Rächer der Gewaltthätigen und der Freveler. *Defensor innocentia. Vindex injuria & protervitas.*

Der Gerechten Lohn wird im Himmel aufgehoben/ und der Ungerechten Straffe lieget in der Hölle. *Justitia præmium. Reservari in cœlo. Injustitia poena. Sustineri in inferno.*

Die Fleißigen erlangen Ehre/ und die Faulen Schande. *Sedulitas, assequi gloriam. Ignavia. Contentus.*

Die Hoffärtigen werden gestürzet/ und die Demüthigen erhöht werden. *Superbia. Evertere aliquid. Humilitas. Extollere (efferre) aliquid.*

Wer weiß nicht/ daß die Kaufleute einem Lande viel Nutzen bringen? *Mercatura. Emolumento esse alicui.*

Reiche Leute können auch Narren seyn. *Stultitiam patiuntur opes.*

15. Man lehre es um, und mache aus Deutschen *Abstractis* im Latein *Concreta*:

Das Armuth lieget allenthalben unten. *Pauper ubique jacet.*

Sic: Es ist alles voller Thorheit. *Omne plenum esse stultorum.*

Der Zorn ist eine Ursache vieles Bösen. *Malorum culpam conferre in iracundos.*

Wer gestehet nicht, daß die Wollust der Zorn Gottes

Gutes wider sich erwecke? *Negare. Libidinosus.*
Iram Dei adversus se concitare.

Seneca saget, daß der Geiz niemahls genug habe. *Afferere. Avarum semper egere.*

Wir besorgen, die Zänckerey werde der Stadt grossen Schaden zuziehen. *Importare alicui in commodum. Litigator.*

Wer kan so grosser Gewalt widerstehen? *Resistere armatis.*

Die meisten geben der Zechenley ein geneigtes Gehöre. *Patulas præbere aures. Adulator.*

Wahre Freundschaft wird in der Noth erkannt. *Amicus certus. Cerni in re incerta.*

16. Wenn im Teutschen *RES POSSESSA* oder das *CONTENTUM* stehet, so variire man in der Version, und setze im Latein das *CONTINENS* oder den *POSSESSOREM*.

Die Laubaner sind binnen wenig Jahren dreymal abgebrannt. *Lauba. Incendio ter perverti. Intra annos.*

Die Herren Leipziger halten viel auff Gelehrsamkeit und höffliche Sitten. *Lipsia. Studere literaturæ & elegantia morum.*

Wen hat ein guter Wein nicht bereidt gemacht? *Facundus calix. Facere disertum aliquem.*

Die Teutschen sind oft bekriegt, aber selten besieget worden. *Germania. Impugnari. Debellare, (superare.)*

Die Apostel predigten den Heyden Christum. *Prædicare gentibus. Evangelium.*

¶ 4

17. Eben